

MEDIENINFORMATION

KATHARINA BRANDL NEUE KÜNSTERLISCHE LEITERIN DES KUNSTRAUM NIEDEROESTERREICH AB 2019

PRESSE- und BILDMATERIAL: <https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=BIHga4GtJrsl>

Die Weichen für die Zukunft des Kunstraum Niederoesterreich sind gestellt! Die Auswahljury bestellte die Kuratorin und Wissenschaftlerin Katharina Brandl zur neuen künstlerischen Leitung des Kunstraum Niederoesterreich. Brandl folgt der bisherigen künstlerischen Leiterin Christiane Krejs nach, die im Jänner 2019 nach 13 erfolgreichen und intensiven Jahren in den Ruhestand tritt. Brandl greift in ihrer Arbeit brisante Themen unserer heutigen Gesellschaft auf und profilierte sich sowohl im Rahmen von künstlerischen als auch wissenschaftlichen Projekten. Zuletzt kuratierte sie für den Kunstraum Niederoesterreich die erfolgreiche Ausstellung „Magic Circle“, eine Schau zur Figur der Hexe und dem gegenwärtigen, feministischen Interesse daran. Die Ernennung Katharina Brandls erfolgt für den Zeitraum von 2019 bis 2021. Am Dienstag, den 06. November um 10.00 H, lädt der Kunstraum Niederoesterreich zu einem ersten Pressegespräch mit Katharina Brandl, bei dem sie zu ihren Plänen sprechen wird.

Bei der Findungsjury gingen 57 Bewerbungen ein, die meisten aus dem Inland, acht aus Deutschland, zwei aus der Schweiz. Die Jury begründet ihre Entscheidung folgendermaßen: *„Katharina Brandl ist im In- und Ausland ausgezeichnet vernetzt und zeichnet sich durch ihr Gespür für die aktuellen Themen der Kunst unserer Zeit aus. Ihre bisherige Laufbahn zeugt von ihrem Einsatz für kollaborative und genreübergreifende Kunstprojekte, ihrer Begeisterungsfähigkeit und ihrem vermittelnden Talent.“*

Der Kunstraum Niederoesterreich profilierte sich in den vergangenen 13 Jahren als Plattform für junge zeitgenössische Kunstformen sowie als Impulsgeber und Förderer der Performanceszene. Die Jury sieht in der Bestellung Brandls eine weitere Schärfung des künstlerischen Profils des Kunstraum Niederoesterreich gewährleistet: Die Stärkung des Performativen,

spartenübergreifende Projekte, das Vorantreiben und Gestalten der aktuellen Kunstdiskurse sowie die konsequente Anbindung des Kunstraum Niederoesterreich an Kunstuniversitäten und andere nationale sowie internationale Kunstinstitutionen sind die Stichworte dazu.

Im Statement anlässlich ihrer Bestellung betont Katharina Brandl zur künstlerischen Ausrichtung des Kunstraum Niederoesterreich und ihrer Stoßrichtung: *„Interessant an der Positionierung des Kunstraum Niederoesterreich ist für mich sein Bekenntnis zur Zeitgenossenschaft. Für mich bedeutet dies insbesondere zu überlegen: In welcher Zeit leben wir eigentlich? Was bedeutet es, wenn wir davon sprechen, in einer algorithmisierten Gegenwart zu leben?“*

Brandl kündigt an, ihr Augenmerk auf gesellschaftlich relevante Fragen und Transformationen zu richten wie *„die Digitalisierung unseres Zusammenlebens und unserer Arbeitswelt; die Vereinfachungsstrategien in einer immer komplexeren Welt oder die Weisen, wie gesellschaftliche Unterschiede verhandelt werden.“* Den Besucher_innen des Kunstraum Niederoesterreich ist die Kuratorin bereits durch das erfolgreiche Ausstellungsprojekt *Magic Circle* (Ko-Kuratorin Daniela Brugger) bekannt, das im Frühjahr 2018 realisiert wurde und sich mit der feministischen Rezeption von Hexenkulturen in der Gegenwartskunst befasste.

Werdegang

Katharina Brandl, geboren 1986, ist als Kuratorin, Wissenschaftlerin und Autorin hervorgetreten. Sie hat an der Universität Wien Politikwissenschaft und Kunstgeschichte sowie an der Akademie der bildenden Künste Wien Critical Studies studiert. Nach mehreren Jahren im Bereich der Forschungsförderung, war sie als Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kulturbereich tätig, unter anderem beim österreichischen Beitrag zur Architekturbiennale in Venedig 2014. Gemeinsam mit Therese Kaiser initiierte sie 2013 das mittlerweile größte Frauennetzwerk Österreichs, *Sorority*, dessen Ko-Obfrau sie bis Anfang 2017 war. Sie gründete, ebenso mit Therese Kaiser, die Festivals *Business Riot* (seit 2015) und *Rrriot* (seit 2018), die mit ihrem Fokus auf Fragen der Geschlechtergerechtigkeit am Arbeitsmarkt bzw. im Kulturbereich im März 2018 insgesamt 5000 Besucher_innen begeistern konnten. Katharina Brandl lebt seit 2016 in Basel, wo sie zuerst an der Universität Basel als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Stipendiatin bei *eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes* tätig war und momentan als

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunsttheorie des Kunsthistorischen Seminars mit Schwerpunkt auf digitale Kunst, feministische Kunstgeschichten und Performance als Medium der bildenden Kunst unterrichtet und forscht.

Am Dienstag, den 06. November 2018 um 10.00 Uhr, lädt der Kunstraum Niederoesterreich zu einem ersten Pressegespräch mit Katharina Brandl.

Die ausführliche Programmvorstellung 2019 findet am Dienstag, den 29. Jänner 2019, 10.00 Uhr statt.

Bildmaterial: <https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=BIHqa4GtJrsI>